

# Jahresbericht 2022

Zukunft für Ugandas Kinder UG (haftungsbeschränkt)



## **Liebe Patinnen und Paten, Unterstützer\*innen und Freund\*innen von „Zukunft für Ugandas Kinder“,**

ein weiteres Jahr ist vergangen und wir konnten wieder vieles gemeinsam erreichen! Im August war unsere Organisation schon fünf Jahre alt und zusammen haben wir in dieser Zeit schon vieles für die Kinder und Jugendlichen in Uganda geschafft. In unserem Jahresbericht 2022 wollen wir wieder auf das vergangene Jahr zurückschauen.

Eines der Highlights in diesem Jahr war unsere Reise nach Uganda. Aber auch Gerald Lwanga ging in diesem Jahr auf Reisen und besuchte uns zum ersten Mal in Deutschland. Für uns alle waren die Aufenthalte im anderen Land (wieder) sehr bereichernde Erfahrungen.

Auch in unserer Grundschule gab es große Fortschritte. Wir konnten den lang ersehnten Versammlungsraum bauen, in dem die Schüler\*innen einen Ort für Mahlzeiten, Versammlungen und Gottesdienste haben. Im September wurden zwei provisorische Schlafsäle eingerichtet und die Schule wurde um ein Internat erweitert. Grund dafür waren die verschlechterten Lernbedingungen an der Grundschule unserer Patenkinder. Dies bewog uns dazu, die Kinder von nun an auf unsere Grundschule zu schicken, um die Lernbedingungen besser beeinflussen zu können.

Die Zahl der Patenkinder ist auch in diesem Jahr stetig angestiegen und so besuchten im letzten Term des Jahres 86 Kinder die Schule und zwei Patenkinder beendeten ihre Ausbildung.

Alles dies war nur möglich, weil Sie/ihr unsere Arbeit auch im vergangenen Jahr immer wieder unterstützt haben/habt. Dafür ein riesiges Dankeschön. Durch euch/Sie werden wir immer wieder in unserer Arbeit bestärkt!

*„Ich war immer davon überzeugt, dass jeder von uns in irgendeiner Form ein wenig mithelfen kann, der Not ein Ende zu machen“*

Albert Schweiz

Lasst uns auch 2023 gemeinsam mithelfen, der Not in Uganda ein wenig ein Ende zu machen. Auf gute Zusammenarbeit im neuen Jahr freuen sich,

Julia Broghammer und Raphaela Hofmann

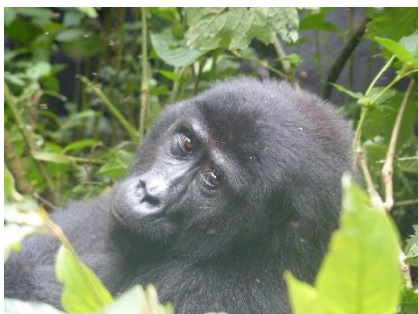
## Ugandareise im August

Wir sind sehr dankbar, dass wir in diesem Jahr nach vier Jahren (Zwangs-)Pause wieder einige Zeit in Uganda verbringen durften. Raphaela verbrachte mit ihrem Freund Dani und ihrer Mutter Sabine vier Wochen in Uganda. Nach zwei Wochen kam Julia mit ihrem Freund Tobi, ihrer Schwester Lisa, deren Freund Jared und zwei weiteren Freunden Laura und Hannes dazu. Es hat uns sehr berührt zu sehen, was in den letzten Jahren alles entstanden ist und wir sind sehr glücklich, die vielen tollen Patenkinder (neu) kennen zu lernen.



### Woche 1 (Raphaela)

3



Die erste Woche verbrachten wir auf einer Safari. Wir starteten im Murchison Falls Nationalpark. Neben der großartigen Natur konnten wir dort auch die vielfältige Tierwelt erleben. Wir sahen Elefanten, Löwen, Leoparden, Antilopen, Krokodile, Nilpferde und Giraffen. Weiter ging es in den Kibale Forste Nationalpark. In diesem Regenwald machten wir ein Schimpansen Trekking, bei dem wir eine Schimpansendame sahen. Im Queen Elisabeth Nationalpark sahen wir weitere Löwen, Elefanten und Antilopen. Die Natur unterscheidet sich von der Natur im Murchison Falls Nationalpark sehr. Es ist trockener und eine Savannen Landschaft. Danach folgte das Highlight unserer Safari - das Gorillatrekking. In Uganda leben die letzten Berggorillas der Welt. Es war ein einzigartiges Erlebnis, die Gorillas in ihrem natürlichen Lebensumfeld zu beobachten. Zum Abschluss der Safari verbrachten wir noch eine Nacht am wunderschönen Lake Bunyonyi.

## Woche 2 (Raphaela)



Nach der Safari kamen wir in Masaka an. Es war schön, Gerald wieder zu sehen. In dieser Woche besuchten wie die ersten zwei Patenkinder Moses und Christine, besichtigten Schulen, ein Krankenhaus, Health Center und verschiedene Kirchen, trafen Freunde, die Raphaela schon bei ihrem Freiwilligen Dienst 2014 kennen gelernt hat, verbrachten einen Tag in der Hauptstadt Kampala, lernten den Anbau und die Herstellung von Kaffee kennen und unterstützen Gerald bei einer Charity Aktion seiner Gemeinde. Außerdem nahmen wir an der Feier zum 82. Jubiläum der Gemeinde von Gerald teil.



## Woche 3 (Julia und Raphaela)



Ab dieser Woche war unsere Gruppe komplett. Diese Woche war geprägt von den Besuchen bei unseren Patenkindern. Auf Grund der uns verfügbaren Zeit, den Entfernungen sowie den Straßenverhältnissen war es leider nicht möglich, alle Patenkinder zu besuchen, aber viele Familien durften wir kennenlernen und einen Einblick in ihre Lebensverhältnisse bekommen. Es war sehr schön, die Kinder zuhause zu besuchen, sie besser kennenzulernen und gemeinsam zu essen sowie zu spielen. Überall haben wir große Gastfreundschaft und Dankbarkeit erfahren.

4

## Woche 4 (Julia und Raphaela)

In unserer letzten Woche in Uganda standen zwei große Partys im Mittelpunkt. Zuerst feierten die alljährliche Geburtstagsparty mit unseren Patenkindern, bei der wir alle Kinder hochleben ließen. Es gab ein Gottesdienst, Kuchen, ein leckeres Essen für alle, Musik und Tanz, Zeit zum Ball spielen und Seilspringen, Kreativzeit und viele schöne Begegnungen.



Empfänger: Zukunft für Ugandas Kinder UG (haftungsbeschränkt)  
IBAN: DE89 7005 4306 0011 6051 28  
BIC: BYLADEM1WOR

Die Gesellschaft ist Kapitalgesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in 78739 Hardt  
Amtsgericht Stuttgart, HRB 761857  
Geschäftsführerinnen: Raphaela Hofmann, Julia Broghammer



Die zweite Party fand an unserer „Future for Uganda´s children“ Grundschule statt. Nach einem Gottesdienst gab es Musik- und Tanzvorführungen der Schüler\*innen. Anschließend bekamen wir alle ein leckeres Mittagessen. Während die Kinder Ball spielten, hatten wir einen sehr informativen Austausch mit unseren momentan fünf Lehrer\*innen. Dabei besprachen wir ihre Anliegen, Bedarfe für die Schule und zukünftige Projekte. An unserem letzten vollständigen Tag in Uganda machten wir einen Ausflug zu einer Krokodils-Farm, in der Krokodile gezüchtet werden und zum Äquator. Am nächsten Tag war es dann leider schon wieder Zeit, Abschied zu nehmen. Es war eine großartige Zeit mit vielen wertvollen Erlebnissen und Begegnungen.





## Patenschaften

Das Jahr 2021 beendeten wir mit 68 Patenkindern, doch schon im ersten Term des Jahres 2022 konnten wir mit zwölf neuen Patenkindern starten. Dazu kamen Sylvia Nakayima, Valentino Mugwanya, Elvia Kivumbi, Maurice Kasaggi; Nastazia Birabwa, Tauba Kyateregga, Joseph Mulyanga Kato, Josephine Nakyanzi Babirye, Daniella Nabateregga, Christine Yvonne Nakimbugwe, John Bwetunge und Adrian Neithan Mawanda.

Die ersten Ferien waren dieses Mal nur fünf Tage lang, um den durch die Lockdowns verpassten Stoff schnell wieder aufzuholen. Trotzdem fand am 23. April 2022 eine kleine Feier mit den Patenkindern sowie deren Eltern/Betreuer\*innen statt. Die Kinder wurden um 9:00 von Gerald Lwanga und ehrenamtlichen Helfer\*innen von der Schule abgeholt und zum Treffpunkt gebracht. Die Eltern trafen zwischen 9.00 und 10.30 Uhr ein. Den Workshop hielt dieses Mal der für Verkehr und häusliche Gewalt zuständige Polizeibeamte der Region. Er sprach mit den Patenkindern und den Eltern über die Notwendigkeit, in Harmonie miteinander zu leben, Kriminalität zu vermeiden und soziale Konflikte und Kriege zu verhindern. Er nahm dabei auch Bezug auf den aktuellen Krieg in der Ukraine. Anschließend gab es wie immer ein gemeinsames Mittagessen und im Anschluss gab es einen Austausch der Eltern über die Schule und das Leben der Kinder in der Schule. Die Kinder hatten währenddessen Zeit zu spielen.



6

Für den zweiten Term 2022 erhöhte sich die Anzahl der Patenkinder um ein weiteres Kind: Purity Gloria Ndanu konnte nun zur Schule gehen.

Nach dem zweiten Term beendeten zwei unserer Patenkinder ihre Berufsausbildung - Eva Babirye und Olivia Maria Namulindwa. Wir sind sehr dankbar, dass die Beiden mit abgeschlossenen Ausbildungen nun gewappnet für das Berufsleben sind.

Die Feier nach dem zweiten Term, die traditionell als Geburtstagsparty für alle Patenkinder gefeiert wird, hatte dieses Mal auch Gäste aus Deutschland (wie schon unter „Ugandareise in August“ berichtet). Es war schön, den Tag gemeinsam mit den Patenkindern und deren Familien zu verbringen.

In den letzten Term 2022 starteten wir mit 86 aktiven Schulkindern. Neu zur Schule gingen Yiga Emmanuel, Maria Yvonne Asimwe, Aloysius Kiwanuka, Jelvis Kizito, Evalyine Nabukeera, Rachael Nakyanzi und Romeo Kagwa.

Die Weihnachtsfeier fand in diesem Jahr direkt im Anschluss an den Schuljahresabschluss in der Grundschule statt. Um 14:30 Uhr gab es ein wunderbares Mittagessen und anschließend fand ein Workshop statt. Dort sprach eine medizinische Assistentin des Masaka-Krankenhauses über Familienplanung, Verhütung und die Vermeidung von Harnwegsinfektionen sowie sexuell übertragbare Infektionen. Sie beantwortete eine ganze Reihe von Fragen, die die Eltern/Betreuer\*innen der Patenkinder stellten. Außerdem wurde den Siebtklässler\*innen zum Abschluss ihrer Grundschulprüfungen gratuliert und die Kinder genossen den Weihnachtskuchen. Es war ein wunderschöner Tag und um 18:00 Uhr gingen die Kinder mit ihren Familien nach Hause.



7

## „Future for Ugandan Children“ Grundschule

Auch dieses Jahr war viel los an der „Future for Uganda’s Children Grundschule. Schrieben wir im letzten Jahresbericht noch von ca. 300 Kindern, die im letzten Jahr die Schule besuchten, so stieg die Zahl weiter deutlich auf ca. 430 Schüler\*innen an. Wir freuen uns sehr, dass die Schule so viel Zuspruch erfährt. Immer wieder fordert uns dies aber auch heraus, da die Schule dadurch auch mehr von allem benötigt: Personal, Schulbänke, Schulmaterialien, Uniformen, Essen, etc., worauf wir immer schnellstmöglich reagieren wollen. Da wir niemandem Bildung verweigern wollen und bemüht sind, sehr gute Lernbedingungen zu schaffen, dürfen auch diejenigen Kinder kommen, die wenig oder nichts bezahlen können. Dies stellt bei einer so hohen Anzahl an Schüler\*innen auch eine finanzielle Herausforderung dar, die wir bisher aber dank vieler Spenden immer gut meistern konnten. Im Folgenden wollen wir etwas konkreter auf die einzelnen Neuigkeiten an der Schule eingehen.

Anfang des Jahres, im Januar und Februar 2022, konnten alle Schüler\*innen zwischen fünf und zwölf Jahren, die zu der Zeit die „Future for Uganda’s Children“ Grundschule besuchten, zweifach gegen Covid-19 geimpft werden. Alle Kinder über 12 Jahren wurden bereits 2021 zweifach geimpft. Anschließend wurden jeweils zum Start des neuen Terms die neu dazugekommenen Kinder geimpft, wobei es seit dem Sommer kostenfreie, davor nie verfügbare Impfstoff gibt und wir aus diesem Grund bei zukünftigen Impfungen den ugandischen Staat in seine Pflicht nehmen wollen.



In derselben Zeit konnten wir mit Hilfe des Vereins „Cents for help e. V.“ viele dringend benötigte Dinge für die Schule anschaffen. Diese sind: 3 Tafeln, 1 Büroschreibtisch für den Schulleiter, 9 Lehrertische, 9 Tafelschwämme, 1 Büroschrank, 6 Betten für die Lehrer\*innen sowie für den Pausenhof ein Volleyballnetz, Volleybälle, Fußbälle und Schaukeln. Dies trägt zu einem guten Ausglick der Kinder während der Pausenzeiten bei.



Empfänger: Zukunft für Ugandas Kinder UG (haftungsbeschränkt)  
IBAN: DE89 7005 4306 0011 6051 28  
BIC: BYLADEM1WOR

Die Gesellschaft ist Kapitalgesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in 78739 Hardt  
Amtsgericht Stuttgart, HRB 761857  
Geschäftsführerinnen: Raphaela Hofmann, Julia Broghammer



In der ersten Hälfte des Jahres war es uns außerdem möglich, ein Essens- und Versammlungsraum für die Schule zu bauen. Ein großes Problem vor dem Bau stellten die Mahlzeiten der Kinder dar. Besonders in der Regenzeit, aber auch wenn es extrem heiß war, gab es keinen Raum, in dem die Schüler\*innen ihr Essen zu sich nehmen konnten. Da die Familien alle sehr arm sind, ist das Essen, das sie in der Schule bekommen, häufig die einzige Mahlzeit des Tages. Aus diesen Gründen brauchte die Schule dringend einen Ort, an dem die Schüler\*innen gemeinsam essen können. Wir sind sehr dankbar, dass wir in Kooperation mit und durch die Unterstützung der Stiftung für Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) dieses Projekt angehen und realisieren konnten. Der Raum wird außerdem für Veranstaltungen, Workshops und Versammlungen genutzt. Bei unserem Aufenthalt in Uganda fand in dem großen Raum bspw. der Gottesdienst mit anschließenden Sing- und Tanzeinlagen statt.



9

Ein weiteres Ziel, das uns im Laufe des Jahres immer wichtiger wurde, war, die „Future for Uganda’s Children“ von einer Tagesschule in ein Internat umzuwandeln. Grund dafür war, dass wir die Zustände unserer Patenkinder an anderen Schulen nicht mehr länger dulden konnten und wollten. Wichtig dabei war zum einen, weiteres Personal einzustellen, zum anderen, veränderte räumliche Bedingungen herzustellen. Das bedeutete, einen guten Ort zum Schlafen, einen geschützter Ort, um sich zu waschen, etc zu gewährleisten. Da wir ca. 17.000€ für einen Schlafsaal benötigen und es zwei davon braucht, um die Geschlechtertrennung einzuhalten und außerdem ausreichend Betten angeschafft werden mussten, war uns schnell klar, dass sich dieses große Projekt nicht so schnell realisieren lassen wird. So legten wir als erstes Teilziel fest, die Betten zu kaufen und in bereits vorhandenen Räumen der Schule erste provisorische Schlafsäle zu errichten. Weiter wurden auch Waschmöglichkeiten installiert. Dank einer erneuten, großzügigen Spende des „Rotary Clubs Rhön“ sowie weiteren Einzelspenden konnten wir kurz vor Ende des Jahres mit dem Bau des ersten Schlafsaales beginnen.



Seit September 2022 besuchen nun die Patenkinder im Grundschulalter die „Future for Uganda’s Children“

Empfänger: Zukunft für Ugandas Kinder UG (haftungsbeschränkt)  
IBAN: DE89 7005 4306 0011 6051 28  
BIC BYLADEM1WOR

Die Gesellschaft ist Kapitalgesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in 78739 Hardt  
Amtsgericht Stuttgart, HRB 761857  
Geschäftsführerinnen: Raphaela Hofmann, Julia Broghammer

**Zukunft für Ugandas Kinder UG (haftungsbeschränkt)**

Römerweg 50/1, 78739 Hardt

Telefon: 0711 50451293

Email: [zukunft.fuer.ugandas.kinder@gmail.com](mailto:zukunft.fuer.ugandas.kinder@gmail.com)

Internet: [www.zukunft-fuer-ugandas-kinder.de](http://www.zukunft-fuer-ugandas-kinder.de)



Grundschule mit Internat. Die Kinder aus den umliegenden Dörfern sind weiterhin nur tagsüber an der Schule und gehen zum Schlafen nachhause.

Darüber hinaus verbrachten wir einen Tag während unseres Aufenthalts in Uganda an der Schule. Die Zeit nutzen wir, um alle Gebäude genau zu inspizieren, gemeinsam mit den Schüler\*innen sowie den Angestellten Gottesdienst zu feiern, zu essen und draußen zu spielen. Außerdem setzten wir uns mit den Lehrer\*innen zusammen und besprachen, wo diese Handlungsbedarf sehen und was sie für sich und die Schule wünschen. Einige der besprochenen Dinge konnten wir bereits umsetzen, weitere sollen so bald wie möglich folgen.



## Sonstige Aktionen

Auch in diesem Jahr ergaben sich leider nur wenige Möglichkeiten, unsere Organisation in Veranstaltungen vorzustellen. Es lassen sich dennoch ein paar neue sowie eine weiter andauernde Aktion nennen.

Weiterhin wird als Organisation auf AmazonSmile registriert. Von jedem Einkauf, der über AmazonSmile getätigt und bei dem unsere Organisation ausgewählt wird, werden 0,05 % an uns gespendet. Durch AmazonSmile können wir so ohne großen Aufwand Spenden generieren. Wir freuen uns über alle, die gerne über Amazon bestellen und uns bisher noch nicht als Organisation ausgewählt haben, wenn Sie dies in Zukunft tun werden und auch im Familien- und Bekannkreis auf diese Möglichkeit der Unterstützung hinweisen.

In diesem Jahr bekam unsere Organisation und Gerald Lwanga in Uganda nicht nur von uns beiden Geschäftsführerinnen mit Freunden und Familie Besuch im August, sondern auch von einer weiteren Patin im Dezember, was uns sehr freut. Ein Highlight war auch, dass Gerald Lwanga durch die große Gastfreundschaft von einer Patin und einem Paten im Mai mehrere Wochen in Deutschland verbringen konnte. Es war sein erster Besuch hier und es war sehr schön, ihm unsere Heimat zu zeigen.



11

Darüber hinaus durften wir unserer Arbeit bei der Kinderbibelwoche in Denkendorf vorstellen und es wurden einige Spenden für uns gesammelt. Auch beim Gemeindeabend des CVJMs in Denkendorf konnten wir erneut unsere Arbeit vorstellen und die Besucher\*innen des Gemeindeabends spendeten sehr großzügig.

Und auch für die Spenden bei den Brotzeitgottesdiensten und des Christkindlesmarktes des CVJM Möhringen sind wir sehr dankbar. Die Spenden aller Veranstaltungen kommen der „Future for Uganda's Children“ Grundschule zugute.

Empfänger: Zukunft für Ugandas Kinder UG (haftungsbeschränkt)  
IBAN: DE89 7005 4306 0011 6051 28  
BIC BYLADEM1WOR

Die Gesellschaft ist Kapitalgesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in 78739 Hardt  
Amtsgericht Stuttgart, HRB 761857  
Geschäftsführerinnen: Raphaela Hofmann, Julia Broghammer



Für den Advent hatten wir uns erneut eine besondere Aktion ausgedacht. So konnte jede Person, die mindestens 20€ für unsere Grundschule spendete, jede Woche ein unterschiedliches Geschenk gewinnen. Wir zogen jede Woche vier Gewinner\*innen, denen nach und nach die Gewinne zugehen.



Außerdem riefen wir „Spenden statt Schenken“ in's Leben, bei der für unterschiedliche Spendenwerte diverse, benötigte Dinge für unsere Grundschule geschenkt werden konnten. Nach Wunsch stellten wir eine Spendenurkunde für die Person aus, die zu Weihnachten oder anderen Gelegenheiten verschenkt werden kann.

12



Empfänger: Zukunft für Ugandas Kinder UG (haftungsbeschränkt)  
 IBAN: DE89 7005 4306 0011 6051 28  
 BIC: BYLADEM1WOR

Die Gesellschaft ist Kapitalgesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in 78739 Hardt  
 Amtsgericht Stuttgart, HRB 761857  
 Geschäftsführerinnen: Raphaela Hofmann, Julia Broghammer



## Ausblick

Wir freuen uns, mit aktuell 101 Patenkindern (Stand Ende Dezember 2022) und einer noch größeren Zahl an Patinnen und Paten in das Jahr 2023 zu starten. Es macht uns unglaublich dankbar und stolz, dass wir mittlerweile eine so große „Zukunft für Ugandas Kinder“- Familie geworden sind.

Im Blick auf die „Future for Uganda’s Children“ Grundschule werden wir den bereits begonnenen ersten Schlafsaal fertigstellen und ihn mit Betten ausstatten. Darüber hinaus haben wir eine Förderzusage von der SEZ (Stiftung Entwicklungs- Zusammenarbeit Baden-Württemberg) bekommen, mit deren Hilfe wir den zweiten, benötigten Schlafsaal ab März 2023 bauen wollen, sodass er zum Start des zweiten Terms im Mai fertiggestellt ist. Darüber hinaus werden mehrere Paten/ Patinnen Ende Februar nach Uganda fliegen und dort als ein Projekt einen Zaun für die „Future for Uganda’s Children“ Grundschule bauen. Dies ist wichtig, da es auf dem Schulgelände einige wertvolle Gegenstände gibt, die Gefahr laufen, gestohlen zu werden und es so auch sicherer für die Kinder ist. Hier werden auch Pflanzen als nachhaltiges, verdichtendes und verschönerndes Material genutzt.

Weiter planen wir, eine Schulbibliothek aufzubauen. Dabei unterstützt uns der Bibliothekleiter der katholischen Stiftungshochschule München – Campus Benediktbeuern, sodass wir auch zuversichtlich sind, ein gutes Ordnungs- und Ausleihsystem entwickeln zu können. Die Schulbibliothek ermöglicht, dass die Lehrer\*innen Materialien für den Unterricht vor Ort haben und die Schule über altersspezifisches Lernmaterial verfügt, das zu einer besseren Bildung beitragen soll.

Anfang des Jahres sollen weitere Schuluniformen für die Schüler\*innen der „Future for Uganda’s Children“ Grundschule angefertigt werden. Wir arbeiten darauf hin, dass Ende des Jahres jedes Kind eine Uniform besitzt. Dies ist zum einen für das Gemeinschaftsgefühl wichtig, aber auch für die staatliche Anerkennung notwendig und hilfreich, da damit alle Kinder „gute“ Kleidung für die Schule haben.

Darüber hinaus planen wir, unterschiedliches Gemüse, Obst und auch Kaffee anzubauen, um einerseits Lebensmittel für die Mahlzeiten der Schüler\*innen und Lehrer\*innen zu haben und dadurch weniger von den Preisschwankungen des Marktes abhängig zu sein. Andererseits soll durch den Verkauf von Kaffee eine weitere, von unserer Organisation unabhängige, Einnahmequelle geschaffen werden. Zukünftig erhoffen wir uns auch, dass Kinder anderer Organisationen unsere Grundschule besuchen, was weiter dazu beitragen würde, die Schule durch zuverlässige Einkünfte finanziell abzusichern.

Darüber hinaus haben wir während unserem Aufenthalt in Uganda, auch das „St. Cecilia Transitory Home“ besucht und wollen diese Schule mehr für jugendliche/ junge Frauen in Betracht ziehen, damit sie Fähigkeiten an die Hand bekommen, mit denen sie beruflich durchstarten können. Ab Januar 2023 wird das erste Patenkind das „St. Cecilia Transitory Home“ besuchen.

Ein weiteres Highlight wird sein, dass Gerald, wenn alles klappt, für mehrere Wochen nach Deutschland kommen wird, um in Böblingen als Priester die Urlaubsvertretung zu übernehmen. Wir freuen uns schon sehr auf das Wiedersehen in Deutschland.

Wir sind gespannt und freuen uns auf alles, was kommt und darauf, dass wir mit eurerer/Ihrer Unterstützung wieder sehr viel Positives bewegen können.

Empfänger: Zukunft für Ugandas Kinder UG (haftungsbeschränkt)  
IBAN: DE89 7005 4306 0011 6051 28  
BIC BYLADEM1WOR

Die Gesellschaft ist Kapitalgesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in 78739 Hardt  
Amtsgericht Stuttgart, HRB 761857  
Geschäftsführerinnen: Raphaela Hofmann, Julia Broghammer